31.05.2023

MÄRZ 2023: DEUTLICHE STEIGERUNG BEI BLECHSCHÄDEN

Die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden ist im März 2022 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres deutlich gestiegen. Dies teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden anhand vorläufiger Ergebnisse mit.

SATTE 10,8 PROZENT MEHR!

Nach 169.334 erfassten Blechschäden im März 2022 wurden im gleichen Monat des Jahres 2023 genau 187.663 solcher Schadenfälle registriert. Das geht aus einer Mitteilung des Statistischen Bundesamts in Wiesbaden mit vorläufigen Ergebnissen hervor. Die Zunahme beträgt somit satte 10,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

VOR-CORONA-NIVEAU NAHEZU WIEDER ERREICHT

Damit ist das Vor-Corona-Niveau fast wieder erreicht. Im März 2019 waren 194.995 Unfälle mit ausschließlich Sachschaden gezählt worden, also rund 7.000 Schadenfälle mehr als im März vier Jahre später. Zum Vergleich: Im März 2020 - also inmitten des ersten Lockdowns - wurden lediglich 147.026 Unfälle mit ausschließlich Sachschäden registriert. Der Wert markierte ein absolutes Rekordtief seit der Wiedervereinigung.

WENIGER VERLETZTE

Im März 2023 sind in Deutschland rund 25.400 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen verletzt worden. Das waren 5 Prozent oder rund 1.300 Verletzte weniger als im Vorjahresmonat. Die Zahl der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten verharrte Im März 2023 bei exakt der gleichen Zahl wie in dem Monat ein Jahr zuvor - bei 201 Toten.

Quelle: Destatis, Mai 2023

Andreas Löffler